

NOTIZEN

NPD-Demo unerwünscht

Ulm. Nach den Grünen haben sich jetzt auch die Deutsch-Israelische Gesellschaft und die Freimaurerloge „Carl zu den drei Ulmen“ hinter die Resolution der Oberbürgermeister der Städte Ulm und Neu-Ulm und der DGB-Vorsitzenden zur geplanten NPD-Demonstration am 1. Mai in Ulm gestellt: „Es gehört zur Tragik unserer Zeit, dass knapp 64 Jahre nach einem verbrecherische geführten Weltkrieg wieder eine rechtsradikale Partei ihr Unwesen treibt.“ Für den morgigen Mittwoch, 21. Januar, haben die Oberbürgermeister und die DGB-Verbände für 19 Uhr ins Gewerkschaftshaus auf dem Ulmer Weinhof zu einer Veranstaltung gegen den Mai-Aufmarsch der NPD eingeladen.